

SPORT IN KÜRZE

Baden - Kriens schon heute

FUSSBALL - Die 13. Runde in der Challenge League beginnt heute Freitag mit der Partie zwischen Baden und Kriens (19.30 Uhr/SR Laperrière).

1. Yverdon	12	26:4	31
2. Vaduz	12	23:7	29
3. AC Lugano	12	19:10	24
4. Chiasso	12	17:12	23
5. Luzern	12	29:18	21
6. Sion	12	20:14	20
7. Bellinzona	12	24:20	19
8. Meyrin	12	14:14	18
9. Winterthur	12	22:21	16
10. Kriens	12	17:15	14
11. Concordia Basel	12	14:16	14
12. Wohlen	12	12:16	13
13. Baulmes	12	11:29	13
14. Wil	12	15:23	11
15. YF Juventus Zürich	12	12:21	11
16. Bulle	12	18:29	11
17. La Chaux-de-Fonds	12	15:26	8
18. Baden	12	12:25	3

Abschied in die Winterpause

MOTORRAD - In der Motorrad-Weltmeisterschaft steht am Sonntag der Grand Prix von Valencia auf dem Programm. In allen drei Klassen sind die Weltmeister bereits gekürt, trotzdem darf man beim letzten Grand Prix des Jahres spannende Rennen erwarten. Andrea Dovizioso (125 ccm), Daniel Pedrosa (250 ccm) und Valentino Rossi (MotoGP) stehen als Motorradweltmeister 2004 bereits fest. Für den Spanier Pedrosa gibt es keinen besseren Ort, seinen Titel zu feiern: 120 000 Fans werden «ihren» Weltmeister frenetisch feiern. (id)

Manzenreiter in Eiskanal mit Hund kollidiert

RODELN - Die österreichische Kunstbahn-Rodlerin Sonja Manzenreiter ist beim Training in Oberhof im Eiskanal von einem Hund jäh gestoppt worden und hat sich dadurch erneut am Bein verletzt. Die WM-Vierte, die sich im Mai eine schwere Knieverletzung zugezogen und monatelang an ihrem Comeback gearbeitet hatte, kollidierte in der zweiten Kurve mit dem Vierbeiner, der sich in die Bahn verirrt hatte. Die Polizei hat Ermittlungen eingeleitet. Manzenreiter erlitt keinen Bruch, über den genauen Grad der Blessuren im Bereich des Sprunggelenks wird eine Untersuchung in Innsbruck Aufschluss geben. (id)



VOLLEYBALL - Zu einem wahren Cup-Schlager kommt es am Sonntag um 16 Uhr in der Sporthalle der Weiterführenden Schule in Triesen: Das Damenteam des VBC Vaduz trifft in der vierten Runde des Schweizer Cups auf das Nationalliga-B-Team des VC Therwil. Therwil belegt momentan den fünften Platz in der Gruppe Ost der zweithöchsten Liga. Die Vaduzerinnen (2. Liga) gehen zwar als klare Aussenseiterinnen in diese Partie, wollen aber alles daran setzen, um ein kleines Cupwunder zu schaffen. (PD)

Überraschung in Basel

Österreicher Stefan Koubek besiegt French-Open-Sieger Gaston Gaudio

BASEL - Stefan Koubek hat beim mit 989 750 Euro dotierten ATP-Turnier in Basel den als Nummer drei gesetzten Argentinier Gaston Gaudio überraschend mit 6:1 1:6 6:3 besiegt und damit im head-to-head auf 2:2 gestellt.

Der Kärntner erreichte sein erstes Viertelfinale in diesem Jahr und feierte zum dritten Mal 2004 - nach zwei Erfolgen über den Spanier Juan Carlos Ferrero - einen Sieg über einen Top-Ten-Spieler. French-Open-Sieger Gaudio ist aktueller Neunter im Entry Ranking und auch im Champions Race.

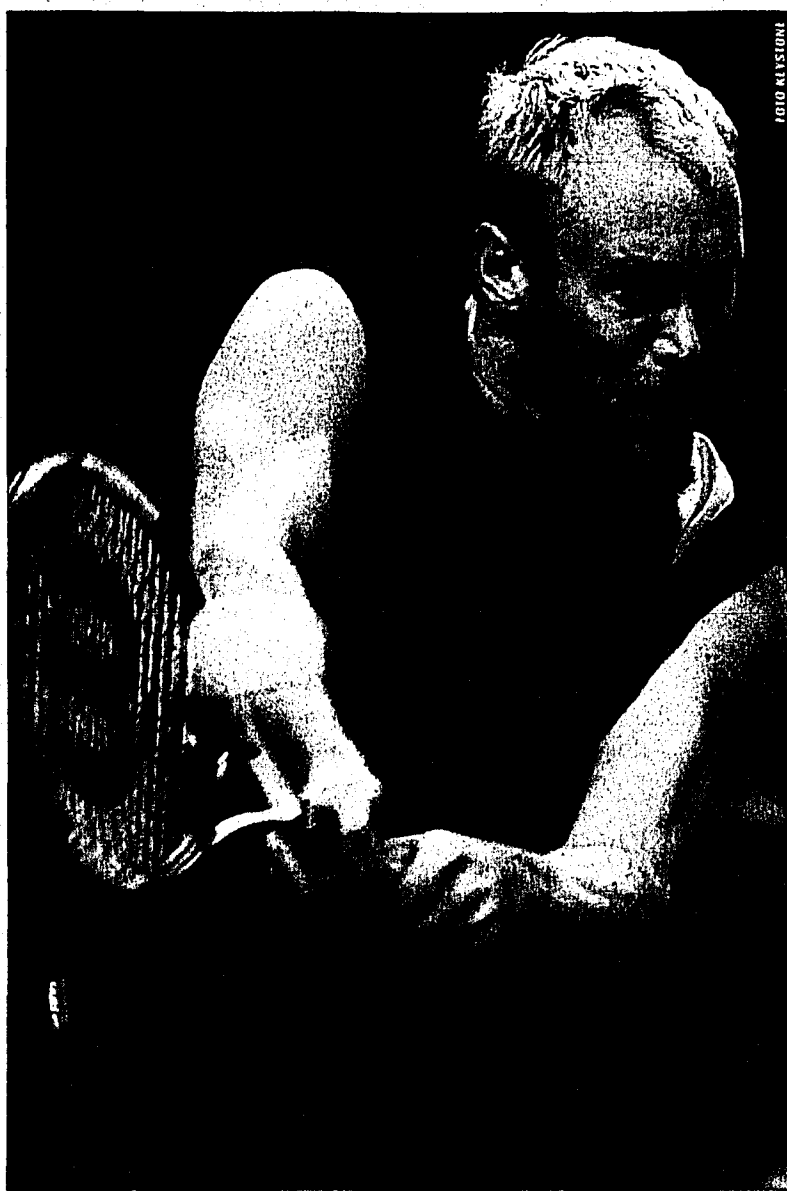
Koubek benötigte gegen Gaudio 1:41 Stunden. «Im ersten Satz habe ich genial gespielt und einen Megatouch gehabt. Das Ergebnis im zweiten täuscht ein wenig, er hat alle engen Games gewonnen. Im dritten hat es in fast jedem Game einen Breakball gegeben, es waren mehr Breakchancen gegen mich. Dann hab ich aber zum 5:3 ein Break geschafft», sagte Koubek zum Spielverlauf.

Den Erfolg über Gaudio wertete er höher als jenen über den Thailänder Paradorn Srichaphan zum Auftakt dieses Turniers: «Gaudio ist der viel gefährlichere Spieler mit einem tieferen Slice.»

Nächster Gegner Ljubicic

Koubek trifft im Viertelfinale nun auf den Kroaten Ivan Ljubicic. Gegen ihn steht es im head-to-head 2:2, das bisher letzte Duell hat Koubek heuer bei den French Open in vier Sätzen für sich entschieden.

Der 27-jährige Koubek, in der Vorwoche im Achtelfinale des Masters-Series-Turniers in Madrid, setzt momentan auf seine Lockerheit. «Ich traue mir jeden Gegner zu, ich bin sehr gefährlich, weil ich so locker bin. Es ist egal, ob ich ins Semifinale komme oder in den Ur-



Stefan Koubek hat beim mit 989 750 Euro dotierten ATP-Turnier in Basel den als Nummer drei gesetzten French-Open-Sieger Gaston Gaudio überraschend mit 6:1, 1:6, 6:3 besiegt.

laub fahre, beides ist super», sagte Koubek.

Heuberger scheitert in Runde 2

Nach nur 66 Minuten war Ivo Heuberger Traum von der ersten Viertelfinalqualifikation an einem Schweizer ATP-Turnier vorbei. Heuberger, die Nummer 127 der Welt, unterlag Bohdan Ulihrach,

der Nummer 102, 1:6 und 4:6. Er verlor in Basel schon zum vierten Mal in der 2. Runde. Nach weniger als zehn Minuten führte Ulihrach bereits 3:0; Ivo Heuberger gewann bis zu diesem Zeitpunkt bloss zwei Pünktchen. Im zweiten Satz brachte der 28-jährige St. Galler bis zum 4:3 seine Aufschlagsspiele durch. Ulihrach schaffte zum 5:4 mit der

fünften Breakmöglichkeit im zweiten Satz das entscheidende Break. Ivo Heuberger vermochte sich während der gesamten Partie keine Breakmöglichkeit zu erspielen.

Bohdan Ulihrach, der erst durch das Forfait von Roger Federer ins Turnier nachgerückt war, steht zum zweiten Mal in diesem Monat in der Halle in einem Viertelfinale. In Tokio qualifizierte er sich sogar für die Halbfinals. Zuvor hat der Tscheche in dieser Saison 13 Mal in der 1. Runde verloren.

Der Tscheche Jiri Novak kam gegen Tommy Robredo kampfflos weiter. Der als Nummer 5 gesetzte Spanier, der in der ersten Runde Stanislas Wawrinka bezwungen hatte, konnte wegen einer Schulterverletzung nicht antreten. Alles andere als kampfflos erreichte Tim Henman die Viertelfinals. Der Brite entschied die Partie gegen den Südafrikaner Wesley Moodie mit 7:6 (7:2), 6:7 (0:7) in den Tiebreaks. (id/si)

TENNIS

Basel, Davidoff Swiss Indoors, ATP-Turnier (989 750 Euro/Halle), Einzel, 1. Runde: Marco Chiudinelli (S) s. Albert Montañes (Sp) 6:3, 6:4. **Achtelfinals:** Bohdan Ulihrach (Tsch) s. Ivo Heuberger (S) 6:1, 6:4. **Tim Henman (Gb2) s. Wesley Moodie (SA) 7:6 (7:2), 6:7 (0:7), 6:4. Stefan Koubek (Ö) s. Gaston Gaudio (Arg/3) 6:1, 1:6, 6:3. Jiri Novak (Tsch) s. Tommy Robredo (Sp/5) w.o. (Schuler). Ivan Ljubicic (Kro) s. Jérôme Haehnel (Fr) 6:3, 3:6, 6:3. **Viertelfinal-Tableau:** Ulihrach - Zabaleta/Massu (7), Nalbandian (4)/Spadea - Chiudinelli/Schüttler (6); Ljubicic - Koubek, Novak - Henman (2). **Doppel, 1. Runde:** Bob Bryan/Mike Bryan (USA/2) s. Gaston Gaudio/Mariano Zabaleta (Arg) 6:1, 6:4. Wayne Black/Kevin Ullyett (Sim/3) s. Juan Ignacio Chela/Luis Horna (Arg/Peru) 5:0 w.o. (Verletzung Horna). **Gaston Ellis/Martin Rodriguez (Arg/4) s. Martin Damm/Cyril Suk (Tsch) 6:4, 7:6 (7:3).****

Stockholm (Sd), ATP-Turnier (650 000 Euro/Halle), Achtelfinals: Tommy Haas (De/4) s. Kenneth Carlsen (Dä) 7:5, 7:5.

Linz (Ö), WTA-Turnier (585 000 Dollar/Halle), Achtelfinals: Amélie Mauresmo (Fr/1) s. Maria Domachowska (Pol) 6:4, 6:0. Wera Zwonarewa (Russ/4) s. Nathalie Dechy (Fr) 7:6 (7:5), 6:4.

Luxemburg, WTA-Turnier (225 000 Dollar/Halle), Achtelfinals: Anabel Medina Garrigues (Sp) s. Paola Suarez (Arg/1) 3:6, 6:3, 6:4. Alicia Molik (Au/2) s. Maria Sanchez Lorenzo (Sp) 7:6 (7:3), 7:6 (7:2).

Red Sox holen ersten MLB-Titel seit 1918

Mit acht Play-off-Siegen in Folge einen neuen Rekord aufgestellt

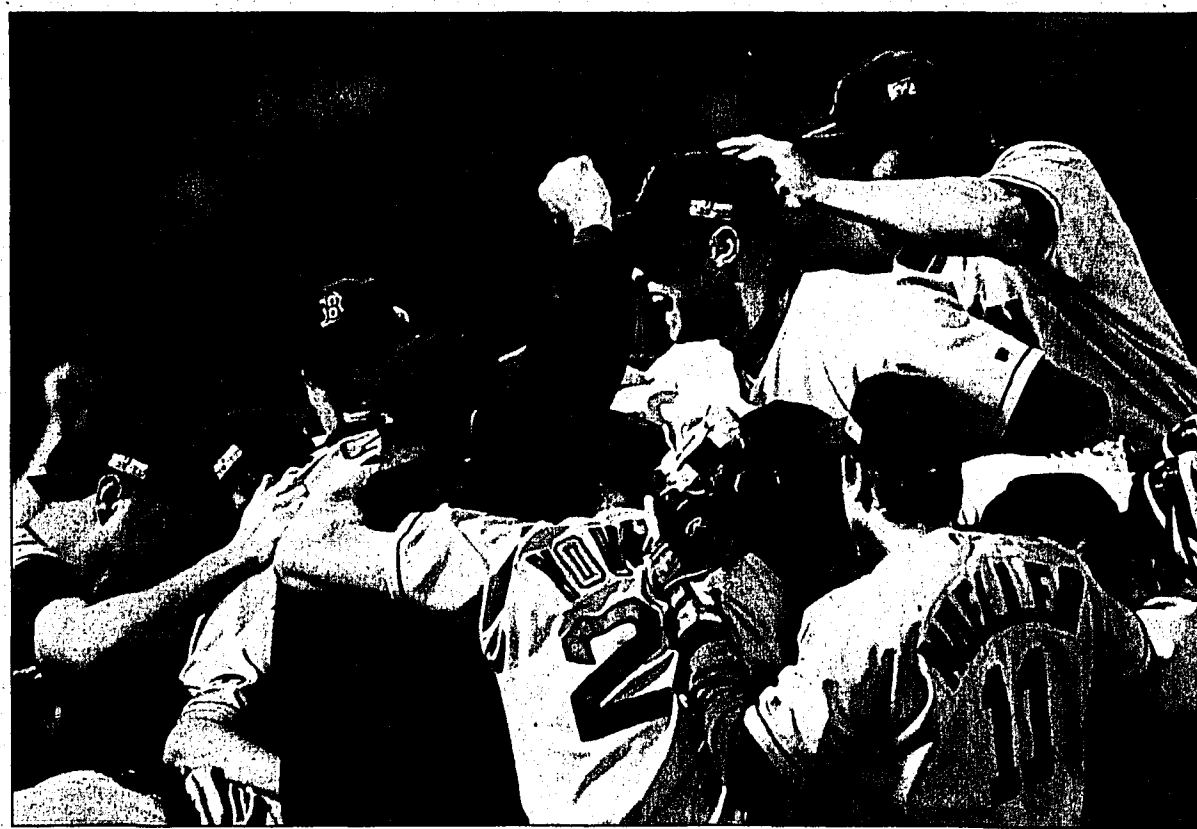
BOSTON - Die Boston Red Sox haben in der Nacht auf Donnerstag zum ersten Mal seit 1918 die World Series gewonnen.

Das Team aus Massachusetts siegte im vierten Finalspiel der Major League Baseball (MLB) bei den St. Louis Cardinals mit 3:0 und setzte sich in der «Best of seven»-Serie mit 4:0 durch. Die Vorentscheidung vor 52 000 Zuschauern fiel bereits im ersten Inning durch einen Home-run von Johnny Damon. Ihren Triumph fixierten die Gäste mit zwei Runs im dritten Inning.

Die vorhergehenden Begegnungen hatte Boston mit 11:9, 6:2 und 4:1 gewonnen. Damit haben die Red Sox in acht finalen K.o.-Spielen in Folge nicht verloren, was zuvor noch keinem MLB-Team im Play-off gelungen war. In der zweiten Runde hatten sie gegen Rekord-Champion New York Yankees erstmals in der Baseball-Geschichte im Finale der American League einen 0:3-Rückstand aufgeholt.

86-jährige Durststrecke zu Ende

86 Jahre lang hatten die Fans der Red Sox auf den MLB-Titel warten müssen. Im fünften Finale seit dem Titel von 1918 gingen die Bostoner erstmals wieder als Sieger hervor. Als Boston Americans hatte der neue Meister bereits in der ersten MLB-Saison im Jahre 1903 den begehrten



Die Boston Red Sox haben erstmals seit 1918 den Titel der Major League Baseball gewonnen.

Titel erobert. Seit 1908 als Red Sox bezeichnet, errangen die Bostoner 1912, 1915, 1916 und 1918 vier weitere World-Series-Siege und halten nun bei insgesamt sechs.

Einige Mal im Finale

Nach 1918 ging es mit den Red Sox abwärts. Der Einzugs in das Fi-

nale gelang erst 1946 wieder: Gegen die St. Louis Cardinals zogen sie in sieben Spielen den Kürzeren.

Auch 1967 - erneut gegen die Cardinals - 1975 gegen die Cincinnati Reds und 1986 gegen die New York Mets ging die Finalserie über das Maximum von sieben Spielen, und jedes Mal verloren die Red Sox.

Nun sind es die Cardinals, die sich mit einer Final-Pleitenserie in den MLB-Statistiken wieder finden. Der letzte der insgesamt neun Titelgewinne liegt 22 Jahre zurück. Seit 1982 erreichte St. Louis zwar drei Mal das Finale, stand am Ende aber immer mit leeren Händen da. (id)